

Steuerfahnder Siegmund von Treiber in der ufa-fabrik

Der Steuerfahnder Siegmund von Treiber möchte den Steuersumpf der ufa-fabrik-Besucher durch die Beanspruchung der Lachmuskeln austrocknen.

Dies ist in vollem Umfang gelungen! Der Abend war ein grandioser Erfolg!

Der Comedian Chin Meyer, bekannt von „Pump Duck and Circumstance“, stellt den Steuerfahnder dar.

Treiber klärt umfänglich und mit viel Humor über Steuern auf. Mit scharfer Zunge, aber intelligentem Witz, nimmt er alles auf die Schippe, was das Thema bietet. Er stellt Passiv-Raucher als Steuerhinterzieher dar und kann sich eine Razzia durchaus als Event vorstellen. Aber auch Kampfjets der Bundeswehr bei der Schwanensuche zur Bekämpfung der Vogelgrippe sind in Treibers Vorstellungswelt. Der neue Papst („Seppel I“), genervt von den Schwulen die er gerne exkommunizieren würde, hätte dann wohl aber Probleme. „70% aller katholischen Gemeinden hätten dann keinen Priester mehr“ lästert Treiber.

Das Publikum wird an vielen Stellen unverkrampft einbezogen. Es entsteht keine Minute der langen Weile. Doch erstaunt ist man dann, wenn der trockene Finanzbeamte anfängt zu singen. Dies ist durchaus ein Ohrenschmaus.

Die Glanzleistung des Programms ist aber die Improvisation. Er lässt sich zu Themen Stichworte geben und verpackt diese in ein durchaus niveauvolles Lied. Auch die Stilrichtung für das Lied wird ihm zugerufen. So kann der Besucher Chin Meyer und seinen Pianisten bei Musik- und Wortimprovisationen zum Beispiel beim Jazz erleben.

Eine gute Empfehlung ohne Einschränkung!

Der Ort für dieses Programm konnte auch nicht besser gewählt sein. Das Finanzamt Tempelhof befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der ufa-fabrik.

Online-Pressedienst-Lichtenrade/Thomas Moser

Veröffentlicht am 23.2.2006